

KONZEPT

Verein: Tanzförderung in der Schule

Achtung, fertig, TANZEN!

1. Einleitung / Rahmenbedingung

1.1 Die Idee

Der Tanz vermittelt nicht nur Kompetenzen aus Sport und Musik, sondern kann wichtige Kompetenzen der Kreativität vermitteln!

In Zukunft brauchen wir Menschen die mit unvorhergesehenen Situationen klarkommen können – die um die Ecke denken können – die neue, andere Lösungen finden können – die Probleme auf verschiedene Arten angehen können. Offene, selbstbewusste und kreative Köpfe!

Mit diesem Projekt möchten wir den Schüler/innen und vor allem auch den Lehrpersonen zeigen, wie schnell und effizient der Tanz eingesetzt werden kann. Wie easy es ist, mit einfachen Werkzeugen die Jugendlichen an die Bewegung und ans kreative Schaffen heranzuführen. Mit diesem Konzept soll der Tanz nachhaltiger in und an Schulen vermittelt werden.

Ein kurzer Überblick:

Achtung, fertig, TANZEN! findet in den Aulen oder Turnhallen der Schule/n statt. Von Montag bis Freitag à 2 Lektionen von je 45 Minuten bringen wir mit Spass, Energie und dem Fokus auf das vereinbarte Ziel, den Jugendlichen Musik- und Tanzwissen bei. Für einmal geht es nicht nur ums Vormachen und Nachahmen, sondern vielmehr ums Experimentieren und Ausprobieren. Die Schüler/innen werden in ihrem kreativen Bewegungsschaffen maximal gefordert und gefördert.

Die Vermittlung von Tanz soll nachhaltig an den Schulen bleiben. Damit dies gelingt, werden die Lehrpersonen miteinbezogen. Sie lernen das System vorgängig im Rahmen einer halbtägigen Lehrerfortbildung kennen und setzen dieses gemeinsam in der darauffolgenden Woche mit den Coaches direkt um. Die erlernten Werkzeuge und die Unterstützung der Coaches ermöglichen eine einfache Umsetzung.

1.2 Planungshorizont

Für 1 Woche lang in 10 Lektionen tauchen wir gemeinsam mit Ihrer Klasse während der regulären Unterrichtszeit, in die faszinierende Tanzwelt ein. Mit max. 6 Klassen aus derselben Stufe lernen wir, was der Tanz alles bewegen kann. Körpererfahrungen, Spielerfahrungen und Gestaltungserfahrungen ermöglichen ein einmaliges Klassenerlebnis. Ein Highlight der Woche findet am Freitag statt. An der Tanzparty können alle Schüler/innen ihr gelerntes Können zeigen.

Die Vorarbeit

Vorabklärung:

Wir werden uns, sobald Ihre Anfrage über unser Kontaktformular (<https://dance4school.ch/coaching/>) eingetroffen ist, innert 72 Stunden bei Ihnen melden. Mittels einem Zoom Meeting wird das weitere Vorgehen besprochen.

Lehrerfortbildung zum System:

Am Samstag vor der Tanzwoche oder an einem vereinbarten Termin im Vorfeld, treffen sich unsere Coaches mit den Lehrpersonen zu einer Lehrerfortbildung zum System (mind. 4 Lehrpersonen und max. 6 Lehrpersonen). Die Fortbildung findet vorgängig vor der Tanzwoche statt und dauert zwei Stunden. Die Lehrpersonen lernen wichtige Hilfsmittel und Werkzeuge der Tanzvermittlung kennen und können diese dann in der kommenden Woche direkt in die Praxis umsetzen.

Der Unterricht

Der Unterricht findet pro Klasse von Montag bis Freitag für jeweils zwei Lektionen à 45 Minuten statt.

Montag bis Mittwoch:

Die ersten drei Tage unterrichtet der Coach, wobei die Lehrperson je nach Absprache eine unterstützende Funktion einnimmt.

Donnerstag und Freitag:

Donnerstag und Freitag empfehlen wir den Lehrpersonen den Tanzunterricht selber zu unterrichten. Die eigene Erfahrung soll dazu führen, dass die Vermittlung von Tanz auch in weiteren Jahren durchgeführt wird.

Ein persönlich vereinbartes Coaching (Q&A) mit jeder Lehrperson Mitte der Woche, ermöglicht eine reibungslose Übergabe.

Freitag:

Am Freitag findet dann der Tanz-Jam statt: die Jugendlichen dürfen in einer 2-stündigen Tanzsession ihr Können teilen. Der Tanz-Jam findet in der Aula oder Turnhalle statt, wobei sich alle Klassen treffen und zu Musik tanzen. Ablauf, Ort und Durchführung variiert je nach Absprache mit der Schule.

Möglicher Stundenplan mit 6 Klassen

	Samstag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30 - 08:15						
08:20 - 09:05						
09:05 - 09:50	Weiterbildung Lehrpersonen (09:00 - 12:00 Uhr)	Klasse A Klasse B	Klasse A Klasse B	Klasse A Klasse B	Klasse A Klasse B	Klasse A Klasse B
10:10 - 10:55		Klasse A Klasse B	Klasse A Klasse B	Klasse A Klasse B	Klasse A Klasse B	Klasse A Klasse B
10:55 - 11:40						
12:00 - 12:45						
12:45 - 13:30						
13:40 - 14:25		Klasse C Klasse D	Klasse C Klasse D	Klasse C Klasse D	Klasse C Klasse D	Klasse C Klasse D
14:25 - 15:10		Klasse C Klasse D	Klasse C Klasse D	Klasse C Klasse D	Klasse C Klasse D	Klasse C Klasse D
15:25 - 16:10		Klasse E Klasse F	Klasse E Klasse F	Klasse E Klasse F	Klasse E Klasse F	Klasse E Klasse F
16:10 - 16:55		Klasse E Klasse F	Klasse E Klasse F	Klasse E Klasse F	Klasse E Klasse F	Klasse E Klasse F
17:00 - 17:45				Q&A Lehrpersonen (1.5h)		Tanz-Jam
17:45 - 18:25						Tanz-Jam

Möglicher grober Ablauf einer Lektion

Ablauf der Lektionen (2x45min.)	5min.	Ankommen Ablauf Ziel
	10min.	Warm-Up Erfinden und Spielen
	10min.	Tanzwissen Grundbewegungen
	20min.	Spiele und Gestalten
	30min.	Gestalten Gruppenarbeiten
	10min.	Performanz
	5min.	Abschluss und Ausblick

2. Ausgangslage

2.1 Ist Situation

Im Vergleich zu Musik oder Kunst ist Tanz kein eigenständiges Fach in der Schule, sondern im Lehrplan 21 in den Fächern Sport und Musik verankert. Im Fach Musik ist das Handlungsfeld Tanzen in Kombination mit Körperwahrnehmung, Ausdruck und Anpassung an Musik aufgeführt. Im Fach Sport ist der Tanz in den Bereichen Körperwahrnehmung, Darstellen und Gestalten und Tanzen aufgeführt. Es gibt viele Überschneidungen.

Musik	Sport
Sensomotorische Schulung	Körperwahrnehmung
	<ul style="list-style-type: none"> - Können sich in der Bewegungsausführung spüren und korrigieren - Können ein Verständnis für den Zusammenhang von Steuerung und Bewegungsqualität entwickeln
Körperausdruck zu Musik	Darstellen und Gestalten
<ul style="list-style-type: none"> - Können in Gruppen Bewegungsabläufe erfinden - Können Melodie und Rhythmus eines Liedes sowie Texte in Körpersprache übersetzen - Können Bewegungsabläufe übernehmen, variieren sowie Improvisationen entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Können eine Bewegungsabfolge choreografieren und präsentieren - Können Bewegungskunststücke vermitteln
Bewegungsanpassung an die Musik	Tanzen
<ul style="list-style-type: none"> - Können Bewegungen koordiniert der Musik anpassen - Repertoire an Tänzen/Tanzschritten 	<ul style="list-style-type: none"> - Können die Struktur der Musik erkennen und dazu eigene Bewegungsabfolgen erarbeiten - Können sich Choreografien einprägen und präsentieren - Können den Körper als Ausdrucksmittel einsetzen - Können in Gestaltungsprozessen respektvoll miteinander umgehen

In der tatsächlichen Unterrichtspraxis findet Tanz nur selten statt. Dies mag an der mangelnden Ausbildung der Lehrkräfte liegen (oft sind es nur 2 Wochenstunden über ein Semester im gesamten Studium) oder aber auch an der anspruchsvollen Aufgabe, einen besonders sensiblen, da körpernahen Handlungsbereich anzubieten, der in der Öffentlichkeit

einen schweren Stand hat und meist nur in seiner professionellen Ausrichtung als Bühnen- und Showtanz oder im Kontext populärer Musikclips Anerkennung findet. Wo diese Hindernisse überwunden werden können, finden beeindruckende Unterrichtsvorhaben und Projekte statt, die die Schulen als Bereicherung wahrnehmen und die den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit bieten, ungeahnte Fähigkeiten zu entdecken. Es sind meist einzelne, tanzaffine Lehrerinnen, die bereits im Studium einen Schwerpunkt im Bereich von Tanz legen konnten und/oder auf eigene, tanzbiografische Expertisen zurückgreifen können. Sie können bereits auf geeignete Werkzeuge zurückgreifen. Solche Einzelprojekte belegen immer wieder, dass es nicht die mangelnde Motivation oder Nachfrage der Schülerschaft ist, dass der Tanz ein so großes Schattendasein im schulischen Alltag fristet, als vielmehr die mangelnde Lehrerschaft, die sich für das Thema begeistern lässt.

TANZ IST EINE UNMITTELBARE GANZKÖRPERLICHE ERFAHRUNG.

Und zwar mit dem eigenen Körper und allen Sinnen. Beim Tanzen ahmen Kinder Bewegungen nach, lernen die Beschaffenheit von Materialien kennen und ihren Tonus zu regulieren. Sie spielen mit dem eigenen Gewicht, beispielsweise wenn sie springen oder rollen, oder mit ihren Grenzen, wenn sie die Körpermaße erspüren.

TANZ FÖRDERT DAS SELBSTBEWUSSTSEIN.

Durch Tanz und Bewegung entwickelt der junge Mensch eine positive Einstellung zum eigenen Körper, ein positives Selbstkonzept. Er wird sich seiner selbst bewusst und kann sein Körperbewusstsein entfalten. Ausdauer und Belastungsfähigkeit werden gestärkt.

TANZ MACHT KLUG.

Mit jeder neuen Bewegung lernt ein Kind etwas Neues, über sich selbst und über die es umgebende Welt. Bewegung unterstützt alle Prozesse des Lernens und fördert so die kognitive Entwicklung. Beim Tanzen kommen differenzierte sensomotorische Bewegungen, die Sinne und die Fein- und Grobmotorik zum Einsatz.

TANZ FÖRDERT DIE KONZENTRATIONSFÄHIGKEIT.

Im Tanz können die Kinder Bewegungsaufgaben bekommen, die ihre Aufmerksamkeit nach innen lenken und so zu Selbst- und Fremdbeobachtung anregen. Diese Aufgaben werden zu zweit, zu dritt oder in Gruppen gestaltet. Das Kind wechselt zwischen aktivem Tun und Beobachtungsmodus. Dies sensibilisiert, über sich selbst und über andere zu reflektieren.

Was der Tanz bewirken kann:

IM TANZ LASSEN SICH GEFÜHLE AUSDRÜCKEN.

Der Tanz ist eine eigene Ausdruckform. Durch spielerisches Experimentieren wird das Bewegungsvokabular erweitert. Sich körperlich ausdrücken zur Musik eröffnet eine Auseinandersetzung mit der Gefühlswelt. Durchs Tanzen zu Musik bekommen wir so mehr Möglichkeiten, um emotionale, affektive, sinnlich-leibliche Momente zu erleben.

TANZ FÖRDERT KREATIVITÄT.

In einem freien und sicheren Rahmen lassen sich bestimmte Themen oder Konflikte aufgreifen und mit Energie und Kraft in Bewegung anders umsetzen (Konfliktlösungskompetenz).

TANZ ÖFFNET RÄUME.

Der Tanz findet in einer fehlerfreundlichen Atmosphäre statt, in der Unsicherheiten ohne Leistungsgedanken zugelassen werden können. Dabei steht der kreative und künstlerische Prozess im Vordergrund.

TANZ IST BILDUNG.

Er ermöglicht die Integration verschiedener Künste (Literatur, Theater, Malerei, Musik, Film, Medien usw.) und schafft so einen natürlichen Zugang zur Bildungskultur. In diesem interdisziplinären Verfahren können neue Erfahrungen entstehen.

TANZ IST SOZIAL.

Er ist ein Kommunikationssystem, in dem die verbale Sprache nicht im Vordergrund steht. Dadurch können Menschen unterschiedlicher kultureller oder sozialer Herkunft, Religion, Geschlecht, mit oder ohne Behinderung das Miteinander üben. Das Thema Diversität wird erlebt und ein Gemeinschaftsgefühl vermittelt.

TANZ MACHT SPASS!

Freude ist der Motor für die Weiterentwicklung und Zeichen einer guten sensorischen Integration des Menschen. Spaß entsteht, wenn der Mensch am Prozess durch aktives Tun, Sehen und das Sprechen über Tanz beteiligt wird.

2.2 Eigene Situation

Als Primarlehrerinnen, Projektleiterinnen und Tanzpädagoginnen, haben wir immer wieder die Erfahrung gemacht, was Tanzen bewirken kann. Der Tanz ist in seiner Kunstform einzigartig und vermag Kompetenzen zu vermitteln, welche durch andere Fächer nicht abgedeckt werden können. Oft darf man mit den Schüler/innen mal 1-2 Lektionen tanzen. Sie bekommen so mal einen kleinen Einblick und die Klassenlehrperson ist zufrieden, da sie das Thema so nun abgedeckt hat. Dieses Arbeiten ist uns zu wenig nachhaltig. Der Tanz soll öfters von den Lehrpersonen vermittelt werden. Die Lehrpersonen sollen erkennen was der Tanz bewegen kann. Mit dem System «Achtung, fertig, TANZEN» werden die Lehrpersonen miteinbezogen, lernen das System anzuwenden und können erfahren wie simpel es ist die Kinder zum Tanzen zu animieren. Für Einmal geht es nicht nur ums Nachahmen, sondern vielmehr auch ums Experimentieren.

2.3 Betrieblich

Viele Lehrpersonen denken beim Thema Tanz sofort an eine Choreografie oder eine Show. Also eigentlich bereits an das Endprodukt. So braucht es grossen Mut sich an das Thema zu wagen. Der Tanz gehört aber in die Schule, kann bewegen und wichtige Kompetenzen abdecken.

Das Experimentieren und Erfinden soll im Vordergrund stehen. Kreativitätsförderung mit dem Ziel neue Lösungen zu finden und die Persönlichkeit zu entwickeln. Damit Kinder aber überhaupt kreativ sein können, braucht es Anreize und adäquate Hilfestellungen. Das Konzept «Achtung, fertig, TANZEN» gibt den Lehrpersonen die notwendige Unterstützung, um die Kinder zu fördern.